



GERRESHEIMER NOTIZEN

Bürgerhilfe spendete

Die Bürgerhilfe Gerresheim unterstützt regelmäßig Einrichtungen, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen im Stadtteil. Hier ein Auszug aus den Spenden im Jahr 2017/18: Die Grundschule Unter den Eichen bekam einen Zuschuss für das Projekt „Mein Körper gehört mir“. Der Rudolf-Steiner-Kindergarten wurde bei der Anschaffung von pädagogischen Spielgeräten unterstützt. Der Jugendclub Heyebad darf sich über einen Zuschuss für die Hollandfahrt, die Martin-Luther-King-Schule über drei Beamer freuen. Das Heinrich-Zschokke-Haus wird bei der Anschaffung eines Tagepflegeautos unterstützt. Der Kinderneurologie der Sana-Klinik konnte bei der Anschaffung von dringend benötigten Hilfsmitteln geholfen werden.

Eine finanzielle Zuwendung bekam ein Fahrradhändler, der nach einem schweren Sturz querschnittsgelähmt ist. Ein besonderes Anliegen war die Einkleidung von über 70 Kindern, die sich jeweils für 100 bis 140 Euro Kleidung und Schuhe aussuchen durften, um warm durch den Winter zu kommen. Bei unserer traditionellen Kinderweihnachtsfeier im Heye-Haus durften sich circa 50 Kinder über kleinere Geschenke freuen. Dank gilt den edlen Spendern und Zeitungslesern, den vielen Sponsoren und Helfern, denn sonst wären Aktionen wie die Kindereinkleidung und die vielen anderen Unterstützungen für insgesamt etwa 30 000 Euro nicht möglich gewesen.

Ihr *Hans Küster*

„Einhörner mit Senf“

Neue Ausstellung in der Galerie Art Room



Vom 4. Februar bis 2. März zeigt die Galerie Art Room (Am Poth 4) die Ausstellung „Von Ein-

In der Galerie Art Room sind „Einhörner mit Senf und Pennywise“ zu sehen.

hörnern mit Senf und Pennywise“ von Anica Bücker. Zu sehen sind Variationen von Kunstfellarbeiten. „Ich knüpfe das in dünne Streifen zerschnittene Kunstfell in unterschiedlichen Florlängen, Farben und Kompositionen in mühevoller Handarbeit zusammen“, erklärt Anica Bücker, die von 2006 bis 2014 an der Kunstakademie Düsseldorf freie Kunst studiert hat; seit 2012 ist sie Meisterschülerin von Prof. Herbert Brandl. „Zwischen Malerei und Objekt bewegend, entziehe ich mich einer konkreten Kategorisierung. Nicht mehr nur Malerei, aber auch noch nicht richtig Objekt, handelt es sich eher um eine Art geknüpfte Malerei.“ Die Ausstellung wird am 3. Februar um 18 Uhr eröffnet, danach ist sie dienstags von 18 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 0152-33 57 61 28 zu sehen. Zudem ist sie am 17. Februar von 11 bis 13 Uhr geöffnet (weitere Infos unter www.galerieartroom.de). (T + F: tö)

Mitarbeiter gesucht

Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim



Die Ökumenische Hospizgruppe hat ihren Sitz an der Heyestraße 129.

Die Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim (Heyestraße 129) sucht Frauen und Männer, die sich eine ehrenamtliche Mitarbeit im ambulanten Hospizdienst vorstellen können. Im Februar beginnt ein neuer Qualifizierungskurs. An insgesamt 15 Treffen dienstags von 18 bis 21 Uhr sowie an drei Samstagen von 9.30 bis 15.30 Uhr werden die Ehrenamtlichen auf ihre Aufgabe, Schwerkranken und Sterbende sowie ihre Angehörigen zu unterstützen, vorbereitet. In einer begleiteten Praktikumsphase können die Teilnehmer das Erlernte in die Praxis umsetzen. Das Einsatzgebiet erstreckt sich von Gerresheim über Ludenberg, Knittkuhl, Eller und Lierenfeld bis Vennhausen.

„Hospiz ist nicht nur ein Haus, sondern vor allem eine Haltung und ein Tun“, sagt Lars Gundtoft, Koordinator der Hospizgruppe. „Das Lebensende ist ein wichtiger Teil des Lebens, auch für die Angehörigen. Offiziell werden wir Sterbebegleiter genannt, aber zuerst sehen wir uns als Lebensbegleitung.“ Wer sich für den Qualifizierungskurs interessiert, erhält weitere Infos und eine Anmelde-möglichkeit zu einem unverbindlichen Vorgespräch unter www.hospiz-gerresheim.de und unter Telefon 29 70 59. (T + F: tö)